

Save a little love - GhxVi

Von Tweet-MaLLow

Kapitel 1: Die erste Zeit des Friedens

"Was ist da bloß passiert?"

Videl lag auf ihrem breiten Himmelbett und rieb sich die Stirn. Ihre ganze Welt hatte sich urplötzlich auf den Kopf gestellt; tausende von Dingen sind passiert, die es eigentlich garnicht geben dürfte. Ihr sonst so 'gewöhnliches' Leben gab es nicht mehr. Naja, ob es gewöhnlich war, die Tochter des berühmtesten Menschen der Welt zu sein, der von allen Erdbewohnern als Weltretter vergöttert wird, und zudem auch noch nebenbei für das Recht zu kämpfen, war fragwürdig. Doch im Gegensatz zu den surrealen Ereignissen der letzten Monate war es garnichts.

Und an all dem war nur er schuld, dieser eine Junge der wie aus dem Nichts an ihrer Schule aufgetaucht war und sie völlig aus der Bahn geworfen hatte.

Er kam ihr schon zu Anfang merkwürdig vor, irgendetwas versuchte er zu verbergen, das wusste sie.

Letztendlich gelang es ihr ja auch, ihn als den 'Großen Saiyaman' zu demaskieren, der ihr in Satan City Konkurrenz machte.

Bei ihren Flugstunden, bei denen die beiden viel Zeit verbrachten, entwickelte sie dann auch Gefühle für diesen Jungen, für den sie dann auch als eine Art Liebesbeweis ihre Haare abgeschnitten hatte. Schließlich hatte er es wohl nicht einfach ohne Grund vorgeschlagen.

Alles nur wegen Son-Gohan!

Er nahm sie mit in seine Welt und sie wurde automatisch in die vielen Geheimnisse eingeweiht, die er und seine Freunde hegten.

Dann kam auch noch dieses Drama mit dem Dämonen Boo dazwischen, in der die beiden sich heimlich Liebenden getrennt wurden und erst nach Monaten der Verzweiflung und Ungewissheit wieder zueinander fanden.

Doch dadurch wurden sie nur noch enger zusammen geschweißt und ihre Liebe wuchs inmitten der Tragödie.

Videl hatte fest daran geglaubt, dass Son-Gohan noch lebte, sie spürte das unsichtbare Band zwischen ihnen und hatte die Hoffnung nie aufgegeben.

Seufzend legte sie eine Hand auf ihr Herz und erinnerte sich zurück an diese Zeit.

Ihr Herz fing dadurch wie wild an zu rasen und sie spürte wieder diesen Stich.

Doch es gab keinen Grund zur Sorge mehr, Son-Gohan lebte und das war alles was zählte.

Videl war sich zwar nicht genau sicher, ob er dasselbe auch für sie fühlte, doch das würde sich schon herausstellen. Bulma hatte ihr auch versichert, dass jeder Blinde gemerkt hätte, wie er sie auf dem Großen Turnier angeschaut hatte.

"Ach Son-Gohan...", seufzte Videl und schlief lächelnd ein.

So langsam war wieder Normalität auf der Welt eingekehrt. Die Erinnerung der Menschen an Boo wurde ausgelöscht und es ging wieder normal zur Schule.

Es würde wahrscheinlich eine komische Situation sein, ihn dort wiederzusehen und wie gewohnt den Schulalltag zu bezwingen; nach allem, was passiert war.

Das letzte Mal hatte sie ihn auf Gottes Palast gesehen, nach dem Sieg über Boo. Als sie ihn endlich wiedersah, schmiss sie sich schluchzend an seine harte Brust und hämmerte wie wild darauf herum. Natürlich hatte sie ihm Vorwürfe gemacht, da er sie so lange ohne jedes Lebenszeichen allein gelassen hatte, doch an erster Stelle war sie erleichtert und glücklich darüber, ihn wiederzusehen. Nach kurzer Zeit des Zögerns hatte der überrumpelte Son-Gohan dann auch vorsichtig eine Hand auf ihren Rücken gelegt und versucht sie zu beruhigen.

Die Nacht ging schnell vorüber und so fand Videl sich schließlich im Flur ihrer HighSchool wieder; ihr war garnicht aufgefallen, wie lange sie nicht mehr hier gewesen war.

Sie atmete tief durch und betrat die Klasse. Sharpener und ihr beste Freundin Erasa saßen bereits auf den Tischen und unterhielten sich über ihr Wochenende, so wie immer. Ihre Erinnerungen der letzten 3 Monate wurden ja schließlich ausgelöscht. Videl musste darüber leicht schmunzeln.

Seufzend ließ sie ihre Tasche auf die Bank fallen und setzte sich. "Hi Videl! Und, wie war dein Wochenende? Komisch, aber es kommt mir vor, als hätte ich dich ewig nicht mehr gesehen...", plapperte Erasa auch schon drauf los.

"Was, wieso denn? Das Große Turnier ist doch erst eine Woche her...", antwortete Videl unschuldig und unterdrückte ein Lachen, um sie nicht noch mehr zu verwundern. Die Erinnerung wurde ab dem Zeitpunkt gelöscht, als Videl verloren hatte. Dadurch wusste also auch niemand mehr über Son-Gohans übermenschliche Kräfte Bescheid. Die Klingel zur ersten Stunde läutete kurz darauf und alle Schüler setzten sich murrend auf ihre Plätze. "Komisch, wo bleibt er denn...?", fragte sich Videl und richtete ihren Blick unruhig auf die Tür. "Nicht, dass er die Schule wegen der letzten Ereignisse ganz sausen lässt..."

Doch in diesem Moment wurde die Tür ruckartig und laut schallend aufgerissen und eine Gestalt sprintete wie von der Tarantel gestochen durch den Raum, auf den leeren Platz neben Erasa.

"Na, das ist ja gerade noch mal gut gegangen mein Lieber!", grinste diese und kicherte.

"Ja, hab mal wieder echt Schwein gehabt", antwortete Son-Gohan, um Atem ringend. Videl schielte unauffällig zu ihm herüber und war erleichtert, dass er nun doch gekommen war.

Kurz darauf erschien Mrs Hamilton und eröffnete den Unterricht.

"In der Pause werde ich mit ihm reden", beschloss Videl in Gedanken und kaute nervös auf ihren Nägeln herum, ohne auch nur den Blick von Son-Gohan abzuwenden.

—

So das wär schonmal die Einleitung ;D Der Rest folgt noch, hab so viele Ideen im Kopf und denke dass die FF sehr lang wird wenn ich sie wirklich regelmäßig weiterschreibe ;) Aber leider geht das nicht immer wegen Schule :/ Aber ich versuch's. :)

Ps: Würde mich über Kommiss freuen! :)